Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

№ 4. Breslau den 27. Januar 1855.

Holz-Verkauf!

Am 1. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werde ich in **Bruschowitz bei Hundsfeld** diverse Eichen, Klafterholz, Spähne und Abraum gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen.

S. Sonnenfeld.

Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seife.

Diese Seifen sind auf höhere Veranlassung sorgfältig geprüft und deren Verkauf concessionirt; und haben sich dieselben in den größten Hospitälern **Berlins** den besten Ruf erworben, wie auch in andern öffentlichen Anstalten. Da besonders so Viele **an erfrorenen Gliedern, Frostbeulen** 2c. leiden, kann ich die oben erwähnten Seifen als das Vorzüglichste anempfehlen; ebenso für **gichtische und rheumatische Leiden, Flechten, alte Wunden, Ausschlag, Durchliegen, Drüsenanschwellung, Hämorrhoidal-Beschwerden, jauchende und brandige Stellen, Kopfkrampf, Krebsschäden, Knochen- und Hautfraß, Lähmung, Leberverhärtung, Magenkrampf, Salzflüsse, Scropheln und Wassersucht;** und ein Jeder, der Gebrauch davon machen wird kann sich nur des besten Erfolges zu erfreuen haben.

Eine specielle Gebrauchs-Anweisung wird unentgeldlich beigefügt. In den bekannten **Depôts** sind diese Seifen wie bei mir zu haben.

Breslau im Januar 1855.

J. Oschinsky, Neumarkt Nr. 6.

Engl. Patent-Wagenfett

à Centner 7 Thlr. im Originalfaß billiger, empfehlen

Rosemann & Peter,

Ohlauerstraße Nr. 70, im schwarzen Adler.

Anzeige.

Meinen Geschäftsfreunden sowie dem verehrten Landwirthschaft treibenden Publikum in Schlesien mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit frischen gelb und blau blühenden Saat-Lupinen versehen und solche zu den billigsten Preisen franko Berlin und Breslau zu liefern bereit bin.

Auf postfreie Briefe ertheilt prompte Antwort der Kaufmann und Getreidehändler

L. W. Uthemann.

Sandau a|Elbe, den 16. Januar 1855.

Gips (Futter).

Als Heilmittel gegen die Wasser- und Bleichsucht der Schaafe, sowie gegen Drüsen-Krankheiten aller andern Thiere, ist zu haben bei

C. G. Schlabitz,
Catharinenstraße Nr. 6.

Getaufte:

Dem Tagearbeiter Bock zu Pleischwitz eine Tochter Ros. Louise. Dem Miethgärtner Wechenberger in Kl.-Oldern ein Sohn Johann Karl.

Getraute:

Erbsaß in Lehmgruben Hoffmann mit Jungfrau Eva Ros. Unger. Tagearbeiter Kenschick in Oswitz mit Anna Rosina Walzebug. Eisenbahnarbeiter Birke in Gabitz mit Jungfrau Ros. Giesche. Inwohner Markus in Gabitz mit Katharina Pohl. Inwohner Schilling in Brocke mit Jungfrau Ros. Thiel.

Gestorbene:

Dem Bauergutsbesitzer Meise Wwe. Johanna geb. Kiefer, 75 Jahr. Dem Inwohner Gerber in Maria-Höfchen eine Tochter Karoline Christiane, 10 Tage. Die Erb- und Gerichtsscholz Preuß, Wwe. Eva Ros. geb. Weiß, 69 Jahr.

Eine englische Drehmangel steht Seitenbeutel Nr. 18 zum Verkauf.

Otto Peter.

Warnung.

Derjenige der meinem Stiefsohne August Stab, selbst, oder auch auf seinen Namen etwas borgt, geht seiner Ansprüche verlustig.

Marschwitz b. Lissa d. 22. Jan. 1855.

C. F. Erber,
Stellenbesitzer.

Markt-Preis.

Breslau den 25. Januar 1855.

	feine,		mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	108 bis	112	92	70	Sgr.
Gelber dito	97 —	105	90	72	»
Roggen	84 —	87	82	78	»
Gerste	66 —	70	62	60	»
Hafer	44 —	45	38	36	»

Preisfestsetzungen der von der Handelskammer eingesetzten Kommissionen.

	feine,	mittel,	ord. Waare	
Raps	120 — 126	114	110	Sgr.
Rübsen Sommerfr.	96 — 102	94	90	»

Spiritus 14½ Thlr. Br.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.